№ 150. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 16. December.

Der: „Görlitzer Anzeiger" nebst „amtlichem Publikationsblatt" erscheint vom 1. Januar 1850 an, wie bisher, dreimal die Woche, Sonntag's, Dienstag's und Donnerstag's, zum Preise von 10 Sgr. vierteljährlich, jedoch nicht mehr in der Heinze'schen Buchhandlung, sondern in der Buchdruckerei von Julius Köhler, Petersgasse No. 320. Da wöchentlich von Neujahr an ein halber Bogen mehr Unterhaltungstext geliefert wird, als bisher, werden die politischen Nachrichten ausführlicher, die Rubriken: Einheimisches und Lausitzisches vollständiger erscheinen, und sowohl die öffentlichen Gerichtsverhandlungen hierselbst, als die gewerblichen und bäuerlichen Verhältnisse den gebührenden Raum einnehmen. Mit Bezugnahme auf Obiges bitten wir daher, das Abonnement schon jetzt in der neuen Expedition (Petersgasse No. 320. parterre rechts) gefälligst erneuern zu wollen. Alle Königl. Postämter nehmen Bestellungen an.

Die Redaktion.

Politische Nachrichten.

Berlin, 12. December. Es scheint gegenwärtig, in Folge des Zusammentrittes von Ausschüssen der Verfassungs-Kommissionen beider Kammern, die begründete Hoffnung vorhanden zu sein, nicht allein, daß die Differenzpunkte sich auf eine geringe Anzahl (worunter freilich einige sehr wichtige) reduciren, sondern auch, daß das ganze Revisionswerk noch vor Weihnachten von den Kammern völlig beendigt werde. Es wird dies durch folgendes natürliche Verfahren zu bewirken sein:

Die Titel I., II., VI., VII. sind erst von der ersten, dann von der zweiten Kammer berathen, und demnach zur nochmaligen Berathung an die erste Kammer zurückgekehrt. Diese Berathung wird heute oder morgen beendigt sein. Dann sollten diese Titel wieder an die zweite Kammer gehen, welche nachträglich noch über einzelne übrig gebliebene Differenzpunkte ihre etwaige Zustimmung zu dem Beschlusse der ersten Kammer erklären, dann aber alle Abänderungsvorschläge, über welche beide Kammern einig sind, an die Regierung abgeben würde.

Ebenso wird, betreffend die Titel III., IV., V., VIII., IX., X. und die Uebergangs-Bestimmungen, die zweite Kammer, welche sie zuerst behandelte und sie jetzt von der ersten Kammer mit deren Beschlüssen zurück erhalten hat, noch in dieser Woche ihre wiederholte Berathung vollenden, und sollte dann diese Titel hinwieder der ersten Kammer zu etwaiger nachträglicher Zustimmung und demnächst Mittheilung an die Regierung übermachen, so daß letztere ungefähr bis zum 20. oder 21. d. Mts. im Besitz der sämmtlichen Revisionsbeschlüsse beider Kammern sich befinden würde.

Es ist kaum zu zweifeln, daß beide Kammern zu diesem Verfahren zusammen wirken und so den Zeitpunkt in nahe Aussicht stellen werden, wo Preußen einer definitiven und beschwornen Verfassung sich erfreuen wird.

Berlin, 14. December. In der 87. Sitzung der ersten Kammer vom 12. Decbr. wurde ein höchst wichtiger Antrag des Abg. Stahl auf Abänderung der Geschäftsordnung dahin, daß nach Beendigung der Verhandlungen über die Redaktion einer Gesetzvorlage nochmals über das ganze Gesetz abgestimmt werden solle, verworfen. — Hierauf wurde das Gesetz wegen Aufhebung des Intelligenzzwanges mit der Mätzke-schen Abänderung angenommen, wonach für Berlin ein besonderes Amtsblatt mit Anzeiger gegründet werden soll. Den Schluß machten die nochmaligen Ab-

stimmungen über den Bericht des Central-Ausschusses über Art. 11. bis 23. der Verfassungs-Urkunde, mit Berücksichtigung der Beschlüsse der zweiten Kammer, welche denn auch angenommen wurden, obgleich der Abg. Stahl heftig gegen Einführung der Civil-Ehe (Art. 16.) predigte. — In der Sitzung vom 13. December fuhr die Kammer mit der Gemeinde-Ordnung fort und erledigte die §§. 66—87., welche angenommen wurden. — Der zweiten Kammer ward in der Sitzung vom 13. Decbr. der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gemeinheitstheilung in der Rheinprovinz, Vorpommern und der Insel Rügen, vorgelegt, und hiernächst die Verordnungen vom 30. Mai d. J. (das Wahlgesetz zur zweiten Kammer) genehmigt. Ein Antrag der Kommission für die Geschäfts-Ordnung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Sachsen. Dort werden überall die Reserven eingezogen und scheint überhaupt eine völlige Mobilmachung des sächsischen Armeekorps beabsichtigt zu werden. — Im dresdener Landtage soll sich nach neueren Nachrichten die Mehrheit zu der Ansicht neigen, daß die Regierung dem Bündnisse vom 28. Mai d. J. treu bleiben müsse.

Baden. Die Wiederherstellung des badischen Heeres soll erst durch die Stände erfolgen. Die Uniformirung wird nach preußischem Muster vorgenommen. Am 10. fand in Karlsruhe eine vorläufige Besprechung aller Abgeordneten zum Landtage statt, worin einmüthig beschlossen wurde, die errungenen Freiheiten zu wahren, zu dem Zwecke aber die einzig mögliche Lösung der Bundesstaatsfrage durch den festen Anschluß an Preußen zu fördern. An demselben Tage wurden von der Regierung die Wahlen zum Volkshause ausgeschrieben.

Schleswig-Holstein. Die Statthalterschaft hat mit dem König v. Dänemark Unterhandlungen angeknüpft und soll überhaupt sehr friedfertige Gesinnungen hegen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Ludw. Clemens Siebenbürger, B. u. Oekonomie-Inspector allh., u. Frn. Marie Carol. Malw. geb Opitz, S., geb. d. 12. Oct., get. d. 3. Dec., Carl Aug. Richard. — 2) Hrn. Carl Aug. Christ. Heinrich Unrein, B. u. Barbier allh., u. Frn. Ant. Laura Adelheid geb. Kade, S., geb. d. 10. Nov., get. d. 3. Dec., Bruno Eugen. — 3) Joh. Gottfr. Kögel, B., Hausbes. u. Oberkellner allh., u. Frn. Christ. Frieder. Amalie geb. Krause, S., geb. d. 13. Nov., get. d. 4. Dec., Franz Theodor Louis. — 4) Hrn. Joh. Wilh. Thielsch, Weichenstell. auf dem Niederschl.-Märk. Eisenbahnhofe allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Reichelt, S., geb. d. 28. Nov., get. d. 5. Dec., Hugo Albert. — 5) Hrn. Carl Joh. Hentschke, B. u. Tuchappreteur allh., u. Frn. Jul. Wilh. Agn. geb. Mosig, T., geb. d. 12. Nov., get. d. 7. Dec., Agn. Hedw. — 6) Hrn. Carl Aug. Menzel, B., Kunst-, Waid- u. Schönfärber allh., u. Frn. Aug. Clem. geb. Nickisch, S., geb. d. 10. Nov., get. d. 9. Dec., Carl August Theodor. — 7) Hrn. Eduard Heinr. Sändig, B. u. Kaufm. allh., u. Frn. Bertha Natalie Thusnelde geb. Sckuhr, S., geb. d. 17. Novemb., get. d. 9. Dec., Paul Moritz Heinrich. — 8) Mstr. Joh. Emil Ernst, B. u. Kupferschm. allh., u. Frn. Friederike Charl. Albert. geb. Theurich, S., geb. d. 21. Nov., get. d. 9. Dec., Carl Conr. — 9) Joh. Gottl. Sänger, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Lehmann, S., geb. d. 24. Nov., get. d. 9. Dec., Johann Friedrich Eduard. — 10) Eduard Carl Wilh. Breßler, Schlosser allh., u. Frn. Carol. Wilh. Ernest. geb. Fränzel, T., geb. d. 25. Nov., get. d. 9. Dec., Carol. Christ. Emma. — 11) Hrn. Gottfr. Hentschel, Stadthauptcassen-Buchhalt. allh., u. Frn. Amalie Frieder. geb. Weider, S., geb. d. 25. Nov., get. d. 9. Dec., Carl Herm. — 12) Christ. Gottl. Gerlach, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Helene geb. Neumann, T., geb. d. 26. Novemb., get. d. 9. Decemb., Anna Marie Clara. — 13) Carl Aug. Robert Korschel, Inwohn. allh., u. Frn. Johanne Marie Emilie geb. Bohn, S., geb. d. 29. Nov., get. d. 9. Dec., Carl Rob. — 14) Christ. Gottl. Kindler, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Emilie Henriette geb. Theurich, S., geb. d. 29. Nov., get. d. 9. Dec., Gustav Adolph. — 15) Hrn. Joh. Aug. Knauth, brauber. B. u. Gasthofsbes. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Kießling, T., geb. d. 3. Nov., get. d. 10. Dec., Anna. — 16) Joh. Carl Gottl. Schönfelder, B. u. Getreidehändl. allh., u. Frn. Joh. Ernestine Wilh., geb. Penz, S., geb. d. 27. Nov., get. d. 10. Dec., Friedr. Gustav.

Getraut. 1) Ernst Friedr. Schneider, B. u. Schneid. allh., u. Jgfr. Carol. Louise Sander, weil. Joh. Gottlob Sander's, Müll. zu Leippa, nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 4. Dec., in Deutschossig. — 2) Hr. Friedrich Wilhelm Kindler, Bodenmstr. des Speditions-Compt. der Niederschl.-Märk. Eisenbahnges. allh., u. Jgfr. Joh. Charl. Ramsch, Hrn. Joh. Aug. Ransch's, Aufseh. in der Königl. Strafanst. allh., ehel. älteste T., getr. d. 10. Dec. — 3) Hr. Benj. Gottl. Niecksch, Polizei-Sergeant allh., u. Jgfr. Amalie Aug. Ther. Krebs, Mstr. Carl Aug. Krebs's, B. u. Fleisch. allh., ehel. zweite T., getr. d 10. December.

Gestorben. 1) Fr. Marie Rosine Bergmann geb. Voigt, weil. Mstr. Joh. Gottl. Bergmann's, B., Oberält. der Fisch. u. Stadtgartenbes. allh., Wittwe, gest. d. 2. Dec., alt 70 J. 1 M. 28 T. — 2) Hr. Johann Georg Rudolph Gevers, Königl. Commercienrath, Stadtrath u. Kaufm. allh., gest. d. 29. Nov., alt 65 J. 4 M. 21 T. — 3) Johann Georg Heinr. Exner, B. u. Lohnkutscher allh., gest. d. 4. Dec., alt 46 J. — 4) Fr. Charl. Math. Ernst geb. Zipser, Hrn. Carl Friedr. Ernst's, Königl. Hoflieferant., auch B. u. Schuhmachermstr. allh., Ehegattin, gest. d. 2. Dec., alt 33 J. 3 M. — 5) Joh. Christ. Grosser, Fabrikarb. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Altmann, Zwillingst., Amalie Aug., gest. d. 2. Decemb., alt 10 M. 15 T. — 6) Mstr. Carl Gottl. Eichhorn, B. u. Riem. allh., u. Frn. Jul. Charl. geb. Röhl, S., Carl Ernst, gest. d. 1. Dec., alt 27 T. — 7) Friedr. Wilh. Otto Pollnick, Posamentirergeh. allh., gest. d. 2. Dec., alt 19 J. 9 M. 23 T. — 8) Julius Gust. Kerber, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Doroth. geb. Huhnhäusler, S., Jul. Wilh., gest. d. 2. Dec., alt 1 J. 2 M. 13 T. — 9) Joh. Carl Henke, Zimmerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, S., Carl Wilh., gest. d. 5. Dec., alt 3 M. 13 T. — 10) Fr. Henr. Marg. Wilh. v. Schickfuß geb. v. Stosch, weil. Hrn. Carl Wilhelm v. Schickfuß, gew. Landesält. u. Gutsbes. auf Seifersdorf bei Liegnitz, Wittwe, gest. d. 5. Dec., alt 71 J. 3 M. 4 T. — 11) Fr. Anna Ros. Felkenhauer geb. Linke, Franz Ant. Felkenhauer's, B. u. Tuchmacherges. allh., Ehegattin, gest. d. 6. Dec., alt 64 J. 3 M. 13 T. — 12) Carl Gottfried Kahlmann, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Friederike Wilh. geb. Brocke, S., Friedr. Wilhelm, gest. d. 6. Dec., alt 1 M. 10 T. — Bei der christkath. Gem. 13) Johann Frank, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Louise Franz. geb. Beier, T., Carol. Julie Hedwig, gest. d. 8. Decemb., alt 1 Monat 19 Tage.

Publikationsblatt.

Diebstahls-Bekanntmachung.

[5909]. Am 12. d. M. ist aus einer hiesigen Arbeitsstube eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit arabischen Ziffern und stählernen Zeigern gestohlen worden. Kenntlich ist die Uhr daran, daß sie an der Rückseite auf einem Plättchen die Buchstaben C. M. trägt. Vor dem Ankauf dieser Uhr wird gewarnt.

Görlitz, den 14. Decbr. 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[5606] Da die ordentlichen Beiträge für das II. Semester d. J. zur Deckung der während desselben von der Schlesischen Provinzial-Städte-Feuer-Societät zu leisten gewesenen Brandschäden-Vergütungen nicht ausreichend gewesen sind, hat sich die Königl. Regierung in Breslau genöthigt gesehen, die sofortige Erhebung eines außerordentlichen Beitrags anzuordnen, welcher, in Gemäßheit diesfälligen Rescripts, auf die Hälfte des halbjährigen ordentlichen Beitrags festgestellt worden ist. Sämmtliche hiesige Mitglieder der gedachten Feuer-Societät werden daher hierdurch aufgefordert, den bezeichneten außerordentlichen Beitrag bis spätestens zum 20. Dezember d. J. an die Stadt-Hauptkasse zu berichtigen, widrigenfalls die sofortige executivische Einziehung erfolgen muß.

Görlitz, den 23. November 1849. Der Magistrat.

[5908] Daß in der Görlitzer Communalhaide die nachstehend verzeichneten Quantitäten Stockholz zu den beigesetzten Preisen zum freien Verkauf gestellt worden sind und die Anweisung vom 7. d. Mts. ab an Ort und Stelle gegen Erlegung des Kaufpreises durch die dabei benannten Personen stattfindet, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 5. Decbr. 1849. Die städtische Forstdeputation.

Nachweisung.

1) Forstrevier Rauscha, Gradeichendistrict: 164 Klaftern, Preis 25 sgr. pro Klafter, Revierförster Püschel in Rauscha.

2) Forstrevier Stenker, Schicht- und Blindedistrict: 455 Klaftern à 25 sgr., Häusler Johann Gottfried Vater in Stenker.

3) Forstrevier Groß-Tzschirne:

Wankedistrict	67 Klaftern	à 22 sgr.,
desgl.	533 =	à 25 =
Leipdistrict	305½ =	à 20 =
desgl.	300 =	à 22 =

Revierförster Wünsche in Tiefenfurth.

4) Forstrevier Neuhammer (Morgenseite), Specht- und Schmiededistrict:

124 Klaftern à 1 thlr.,
248 = à — = 25 sgr.

Häusler Welz in Neuhammer.

5) Forstrevier Brand, Reh-, Garbe-, Scheibe-, Rest- und Täschnerdistrict 1531 Klaftern à 1 thlr. 10 sgr. Häusler Matthäus in Brand; zunächst im Täschner- und Rehdistrict.

[5844] Die Lieferung des für das erste Halbjahr 1850 zur Straßenbeleuchtung erforderlichen raffinirten Hanföles soll unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten pro Centner Hanföl mit der Aufschrift „Submission auf die Hanföllieferung" spätestens bis zum 20sten d. M. incl. auf unserer Canzlei abzugeben, woselbst auch die Contractsbedingungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 11. Dezember 1849. Der Magistrat.

[5845] Die auf dem Vorwerk zu Ober-Langenau entbehrlich gewordene alte Schäferwohnung mit Stall, circa 67 Fuß lang, 18 Fuß breit, von Lehmfachwerk erbaut, mit Schoben gedeckt, soll

den 21sten December c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl, versteigert werden, weshalb hierdurch an Kauflustige die Aufforderung ergeht, sich zum Termin einzufinden, wo auch die Publication der näheren Bedingungen erfolgen soll. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Görlitz, den 10. Dezember 1849. Der Magistrat.

[5842] Daß auf dem städtischen Holzhofe 252 Klaftern Scheitholz III. Sorte zum freien Verkauf, à 3 rthlr. 5 sgr. pro Klafter, gestellt worden sind und die Lösung bei der Stadthauptkasse erfolgen kann, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 11. Dezember 1849. Die städtische Forstdeputation.

[5884] Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorbenen Nadlermeister Kade hierselbst der erbschaftliche Liquidationsprozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter Zehrfeld auf den 5. April 1850, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Kreisgerichtsgebäude angesetzten Termine, ihre Ansprüche anzumelden und resp. nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt. Auswärtigen oder am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Rechts-Anwälte Uttech, Wildt und Schubert zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Görlitz, den 25. Novbr. 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[5378] Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schuhmachermeister Carl Ernst gehörige Haus No. 41. hierselbst, gerichtlich auf 6665 thlr. 25 sgr. abgeschätzt, soll am 27. Mai 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer III. Bureau-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 16. Oktober 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[5883] Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schneidermeister Paul Hey hierselbst gehörige Haus sub No. 110. und 111., abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6028 thlr. 3 sgr. 9 pf., soll am

2. Juli 1850, von 11 Uhr Vormittags ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 29. Novbr. 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5885] Nothwendiger Verkauf.

Der dem Oekonom Johann Carl Wilhelm Bergmann gehörige Stadtgarten No. 972a. hierselbst, gerichtlich auf 6050 thlr. abgeschätzt, soll am 4. April 1850, von Vormittag 11 Uhr ab, in unserm Gerichtslokal subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer III. Kanzlei-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 3. Decbr. 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5886] Nothwendiger Verkauf.

Die dem Johann Gottlieb Hirche gehörige, zu Rothwasser belegene Häuslerstelle No. 239., ortsgerichtlich auf 450 thlr. abgeschätzt, soll am 8. April 1850, von Vormittag 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer III. Kanzlei-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 20. Novbr. 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[5633] Nothwendig gerichtlicher Verkauf.

Die nach Gersdorf gehörige, im Hypotheken-Buche dieses Orts unter Nummer 3. verzeichnete Häusler-Nahrung des Adolph Johann Joachim Wienecke zu Friedersdorf, Görlitzer Kreises, abgeschätzt zufolge der mit Hypotheken-Schein während der Amtsstunden im Geschäfts-Bureau einzusehenden Taxe auf 1642 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., wird

Montags den 31. December c. von 10 Uhr Vormittags ab

hier bei uns subhastirt.

Reichenbach OL., den 13. Sept. 1849. Königl. Kreis-Gerichts-Kommission.

[4922] **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Friedrich August Schönberg'schen Erben gehörige, zu Horschka sub No. 9. belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe auf 666 thlr. 5 sgr. abgeschätzte Gärtnergut soll in dem

am 29. Januar 1850 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Obergerichts-Assessor Anton in unserm Parteienzimmer anstehenden Termine subhastirt werden. Rothenburg, den 10. Oktbr. 1849. Königl. Kreisgericht. 1. Abtheilung.

[5881] **Bekanntmachung.**

Ein zweirädriger Medizin-Karren und
Ein Montirungs- und Kassen-Wagen,

beide zum Gebrauch im Kriege untüchtig erklärt, sollen Donnerstag den 27. d. M. vor dem Rondel auf dem Demianiplatze öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 14. December 1849.

Die Oekonomie-Commission des 1. Bataillons (Görlitz)
6ten Landwehr-Regiments.

[5882] **Bekanntmachung.**

Das Bureau des 1. Bataillons (Görlitz) 6ten Landwehr-Regiments, so wie des Garnison-Kommando's befindet sich in dem Hause des Herrn Kaufmann Lubisch am Demianiplatz eine Treppe hoch. Geschäftszeit desselben Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Görlitz, den 14. December 1849.

[5883] **Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche aus dem Jahre 1849 noch Ansprüche an die Kasse des unterzeichneten Bataillons zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis zum 23. huj. geltend zu machen. Görlitz, den 14. December 1849.

Das 1. Bataillon (Görlitz) 6ten Landwehr-Regiments.
Dessen Kassen-Commission.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5890] **1000, 2000 und 4000 Thaler**

gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen ist beauftragt Advokat **Reichel** in Zittau.

[5891] Auf eine Acker-Nahrung oberhalb Görlitz sind **500 Thlr.** auf Hypothek gegen pupillarische Sicherheit zu verborgen. Den Verleiher weist die Expedition d. Bl. nach.

[5911] **Wein- und Rum-Auction.**

Montag den 17. d., Vorm. 10 Uhr, soll Rosengasse No. 256. im Auctionslokale eine Parthie feiner Weine, als: Rüdesheimer Berg, Steinberger Cabinet und Muskat Lünell, so wie auch Rum, versteigert werden. **Gürthler**, Auct. (Neißgasse No. 328. wohnh.)

[5912] **Auction.**

Donnerstag den 20. d., von 9 Uhr ab, sollen Obermarkt No. 23., eine Treppe hoch, wegen Abreise einer Herrschaft Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Haus- und Küchengeräth, einige 100 Weinflaschen, so wie andere Sachen, versteigert werden. **Gürthler**, Auct.

[5913] **Auction.**

Donnerstag den 27. d. M., Vorm. 11 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore die bereits angekündigten beiden braunen Wagenpferde, 1 Spazierschlitten, ferner eine ganz complette neue Siede-schneidebank, einige Schwingen, 2 vierspännige Pferde-Krippen, 1 einspänniger Wirthschaftswagen und 2 Paar complette engl. Pferdegeschirre versteigert werden. **Gürthler**, Auct.

[5892] Gute Gebirgsbutter, besonders schön zum Backen, empfiehlt

Schmidt, in der Klostergasse.

[5917] So eben frisch eingetroffen offerirt:
Rügenwalder Gänsebrüste,
alle Größen echte Straßb. Gänseleber=Pasteten,
ital. Maronen, — marin. Aal,
wirklich echten fließenden astrach. Caviar,
— Alles ohne Lebensgefahr zu verzehren, —
die Delicatessen= und Weinhandlung von
A. F. Herden, Obermarkt No. 24.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen wir unser, in allen Zweigen der Literatur reich versehenes Lager zur freundlichen Berücksichtigung des geehrten Publikums. Ausführliche, nach den verschiedenen Zweigen der Literatur geordnete Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten, und werden alle darin verzeichneten Werke, wenn sie nicht vorräthig, schleunigst beschafft.

G. Heinze & Comp. in Görlitz,
Oberlangengasse No. 185.

[5921] **Häkel=Etuis, Consoles,** feines **Handwerkzeug, Stickrahmen** für Kinder, **Tischglocken,** so wie neue Spiele sind wiederum angekommen bei **Joseph Berliner.**

[5893] Daß von heute an Donnerstags und Sonntags frischer Mohnstrietzel zu haben ist, so wie auch Bestellungen auf Mohn= und andere Christstrietzel und sonstige Backwaaren gern übernehme, und gewiß zur Zufriedenheit meiner werthen Kunden ausführen werde, zeige ich hiermit ergebenst an.
Görlitz, den 13. Decbr. 1849. **Gust. Roder,** Bäckermeister. Wohnh. obere Jüdengasse.

[5894] Zum bevorstehenden Feste empfehle ich ganz besonders:
diesjährige schöne Rosinen,
große süße und bittre Mandeln,
frischen Genueser Citronat,
frische gesunde Citronen,
feinstes Weizenes Dauermehl,
weißen und rothen Landwein,
alt und billig, als auch
Pfundhefen von Dursthoff.
Adolph Krause.

[5895] 6 Stück Kirschbaum=Stühle, 6 Stück birkene, polirte, 6 Stück lackirte Stühle und ein zweithüriger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen Nonnengasse No. 73.

[5914] **Conrad Wasmuth,** Tapezirer,
im Hinterhause des Schlossermeister Herrn Krummel, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von Sopha's, Divan's, Großstühlen, Fußbänkchen nach dem neusten Geschmack, sowie auch Stühle und Sopha's für Kinder, und verspricht bei soliden Preisen die reellste Bedienung.

[5923] **Damenkämme**
in **Schildkröt, Elendsklaue** und **Büffelhorn** empfing und empfiehlt
Joseph Berliner.

[5925] Zwei Komoden, zwei Kleiderschränke, ein Waschschrank und ein Wirthschaftsschrank sind billig zu verkaufen durch die Mieth=Frau **Seiffert.** Nonnengasse No. 77.

Das Ausschnitt-Geschäft von Adolph Webel,

Brüderstraße No. 16.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine große Parthie bedeutend im Preise herabgesetzter Waaren, deren Verkauf in der ersten Etage desselben Hauses stattfindet. [5924]

[7922] **Mund-** und **Bouillon-Tassen, Fruchtschaalen** und **Compotièren**, fein gemalt, kann ich zu auffallend billigen Preisen liefern. **Joseph Berliner.**

[5926] Ich mache die ergebenste Anzeige, daß zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Bestellungen von Mohn-, Rosinen- und Mandel-Striezeln gut und billig ausgeführt werden.

Bäcker-Meister **Eiffler**, am Obermarkt.

Frische Messinaer Citronen,
Genueser Citronat,
Messinaer Apfelsinen,
Catharinen-Pflaumen,
neue Schachtelfeigen,
sowie vorzüglich schönen Carol. Reis
empfing und offerirt die Delicatessen- und Weinhandlung von

[5919] **A. F. Herden, Obermarkt No. 24.**

[5916] Neue diesjährige **Rosinen**, schöne große Frucht, empfiehlt in ganzen Fässern, sowie im Einzelnen billigst **F. E. Göldner.**

[5920] Mit einer Auswahl von Reiseartikeln, wie auch zu Weihnachts-Geschenken passenden Gegenständen, als: Koffer in allen Größen und Sorten, Hut-Futterale für Damen und Herren, Reisekissen, Reisetaschen, Jagdtaschen, Schultaschen, Geldtaschen, gestickte Hosenträger, Strumpfbänder, Felleisen, Pferde-Geschirre und dergl. mehr empfiehlt sich bestens **W. Freudenberg**, Riemermeister, untere Neißgasse No. 344.

[5918] **Preise der Mehl-Niederlage**



von

H. F. Lubisch,

Demianiplatz No. 411/12.

Feinstes **Weizenmehl**	No. 0.	pro 10 Pfd.	16 sgr. — pf.,	pro 1 Pfd.	1 sgr.	8 pf.
= =	No. 1.	pro 10 Pfd.	14 = 6 =	pro 1 Pfd.	1 =	6 =
= =	No. 2.	pro 10 Pfd.	13 = 3 =	pro 1 Pfd.	1 =	4 =
Feinstes **Roggenmehl**	No. 1.	pro 10 Pfd.	8 = — =	pro 1 Pfd.	— =	10 =
= =	No. 2.	pro 10 Pfd.	7 = 3 =	pro 1 Pfd.	— =	9 =

einschließlich der Mahlsteuer; bei Entnahme von einem Centner und darüber werden die Preise noch billiger gestellt.

[5792] Schlitten aller Art, Korb-, Rohr- und Tafel-Schlitten, ein- und zweispännig, sind zu verkaufen und zu verborgen beim Wagenbauer **Rietz**, auf dem Demianiplatz.

[5855] Porzellan-Knaben- und Mädchen-Puppenköpfe in allen Größen empfiehlt billig aber zu festen Preisen. August Seiler.

[5915] **Zu auffallend billigen Preisen**

offerire ich die neuesten seidenen Changeant's, Taffete, sowie ächtfarbige Kattune, wollene Zeuge in Thibet und Lama, Umschlagetücher von 25 sgr. an bis 10 rthlr., wollene und seidene Cravatten zu 5 sgr. pro Stück. Für Herren habe ich eine Auswahl Westen in Sammt und Seide, ebenso in Seide Hals- und Taschentücher erhalten, und bitte ich, auf die angegebenen Sachen zu reflektiren.

H. Davidsohn, Petersgasse.

[5857] Zum Ausputz der Christbäume empfiehlt Glasspiegelkugeln, von 6 pf. bis 2 sgr. pro Stück, August Seiler.

Bier-Abzug im Dreßler'schen Brauhofe am Obermarkt No. 134.

[5897] **Dienstag den 18 u. Donnerstag den 20. Dec. Gerstenweißbier.**



[5896] Ich zeige dem Publikum und der Umgegend ergebenst an, daß ich von jetzt an in der Webergasse No. 42. beim Uhrmacher Herrn Göthlich wohne; und werden daselbst fortwährend Portraits in einer Sitzung von 2 Stunden zu verschiedenen Preisen angefertigt, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen. Bestellungen werden immer einige Tage vorher entgegengenommen. **Georg Alexà,**

Görlitz, den 15. Dec. 1849. Historien-, Portrait- u. Landschafts-Maler aus Berlin.

[5929] In Bezug der vom Fleischermeister Dienel in No. 140. und 148. d. Bl. bekannt gemachten Fleischpreise und in Beantwortung der Frage, warum diese Anzeige erfolgt sei, macht einem geehrten Publikum die Fleischer-Innung ergebenst bekannt, daß schon vor der Dienel'schen ersten Annonce das Fleisch von mehreren Meistern zu diesen niedrigern Preisen verkauft wurde und von sämmtlichen Innungsmeistern das Pfd. Schweinefleisch für 3 Sgr., das Pfd. Rindfleisch 2½ Sgr., Kalbfleisch für 1½ Sgr., das Schöpsenfleisch aber für 3 Sgr. als gute Waare — aber nicht von Brackschaafen — verkauft wird. Als bei der zweimaligen Innungsversammlung der Antrag auf Herabsetzung der Fleischpreise gemacht wurde, widersprach Meister Dienel fast allein und hartnäckig der Preiserniedrigung, da aber sein Widerspruch nicht durchging, erfolgte seine Bekanntmachung in No. 140., und als bei der zweiten Versammlung sein Verlangen: es bei den frühern höhern Fleischpreisen zu belassen, abermals durchfiel, erließ er die Bekanntmachung in No. 148., was wir zur gefälligen Beurtheilung hiermit ergebenst anheimstellen.

Die Fleischer-Innung.

[5900] In der Fleischergasse No. 200. werden Knochen gekauft.

[5932] Ein Gasthof, Speise- oder Bierlocal wird sogleich zu pachten gesucht. Das Nähere bei **Karl Förster.**

[5898] Am 11. d. Mts. ist ein blauer Tuchmantel, mit grauer Leinwand gefüttert, vom Bahnhofe bis zum Gasthof zum Strauß verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Gepäck-Expedition der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn abzugeben.

[5928] Ein verlorner hirschlederner Herren-Handschuh kann gegen angemessene Belohnung abgegeben werden in No. 230. auf der Langengasse.

[5900] Ein meublirtes Stübchen wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet derselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

[5899] Jacobsgasse No. 835b. ist eine Stube zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen.

Der heutigen Nummer des Anzeigers liegt eine Probenummer der von Neujahr 1850 ab bei Unterzeichneten erscheinenden „Lausitzer Zeitung" bei.

G. Heinze & Comp.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 150. des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 16. December 1849.

[5902] Mittwoch, den 19. December, Abends 8½ Uhr,

Generalversammlung des Turn- u. Rettungsvereins

bei Herrn Held. Der Vorstand.

[5932] **Freundliche Gaben**, welche sonst den armen Kindern im Waisenhause, bei dem üblichen Umgange, von edlen Wohlthätern verehrt wurden, wird zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder der Hausvater dankbar annehmen und gewissenhaft vertheilen. —

[5712] Aufforderung. Freunde ausländischer Literatur wünschen die Vereinigung solcher zu einem Lesezirkel für einige englische und französische Journale und Zeitungen. Vorläufig sind zu diesem Zweck in Vorschlag: *le Journal des Débats*, *la Presse* (Réd. E. Girardin) *l'Indépendance Belge*, *Revue des deux mondes*, *Revue nationale* (Bruxelles), *Bulletin du Nord* (Journal scientifique & littéraire. St. Pétersbourg) *Athenaeum* mit *Literary Gazette*, *the Weekly Dispatch* (polit. Ztg.) oder *the Atlas*. — Gefällige Anmeldungen; werden in der Buchhandlung von G. Heinze & Comp. (Oberlangengasse No. 185) recht baldigst erbeten. Zu einer kurzen Besprechung der resp. Interessenten über die definitive Auswahl der Zeitschriften sowie in Betreff der Feststellung der nöthigen Geldbeiträge, da die Bestellung der getroffenen Auswahl bei dem K. Postamte spätestens Mitte dieses Monats aufgegeben werden muss, ist der nächste Dienstag und die Zeit Abend 5 Uhr im unteren Raume der Bürgerschule gewählt worden.

[5782] Auf einem der größten Rittergüter Nieder-Schlesiens, kann zum Neujahre 1850 ein junger Mann eine Stelle als Lehrling oder auch als Pensionair erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Anzeiger.

[5903] In Trattlau wird ein erfahrner Gartenknecht gesucht. Näheres daselbst beim herrschaftlichen Gärtner.

[5910] Ein herrschaftlicher Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Riemermeister Schencke am Obermarkt.

[5930] Wenn von Leuten, deren Betragen man sich zum Muster dienen lassen kann, Warnungen ausgehen, die dem bisher genossenen guten Rufe schaden oder nützen können, dürfte man leicht in die Versuchung gerathen, eine derartige Warnung auch mit dem Anstrich der Wahrheit hinzunehmen; gehen aber dergleichen Warnungen von Solchen aus, die mit einem ziemlichen Theil ihres Lebens, durch den Genuß geistiger Getränke, deren Folgen sehr oft als Opfer verfallen, wird wohl Jeder, dem eine solche Warnung von derartigen Subjekten vorkommt, sie erst einer Prüfung unterwerfen, bevor er sich den scheinbaren Nachtheilen, aus welchen diese Warnung gezogen sein soll, aussetzt.

Der Schänkwirth und Weinhändler Hallmann aus Schreibershau bei Warmbrunn, welcher seinem unanständigen Betragen zufolge mit Recht aus der Herden'schen Weinhandlung ausgewiesen wurde, dürfte daher derselben durch seine Warnung im Anzeiger No. 149. wenig, oder, ich möchte behaupten, gar keinen Nachtheil bereiten, umsomehr, als ich überzeugt bin, daß jeder anständige Gast sich in diesem Lokale auch einer guten Bedienung wie anständiger Aufnahme erfreuen kann.

Ein Gast von Herden.

[5905] Künftigen Dienstag, den 18. d. M., ladet zum Schweinschlachten, Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ganz ergebenst ein

Neumann, in der Nonnengasse.

[5907] Montag, als den 17. Dec., ladet Nachmittags und Abends zum Wurstschmaus freundlichst ein **die Erholung.**

[5931] Sonntag, den 16., und Montag, den 17. d. M., Abends, Wurstschmaus, wozu freundlichst einladet **Steinberg**, Hothergasse.

[5904] Künftigen Dienstag, den 18. d. Mts., ladet Unterzeichneter zum Schweinschlachten, früh 9 Uhr zum Wellfleisch, 11 Uhr zur Leberwurst, und Nachmittag 5 Uhr zur warmen Wurst ganz ergebenst ein. **Paul** in der Bierhalle.



[5906] Montags, als den 17. d. Mts., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst, am Fischmarkt.

Literarische Anzeigen.

[5521] In **Gust. Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** ist zu haben:

Em. Schreiber's vollständiges Handbuch

der Uhrmacherkunst,

besonders in Beziehung auf Thurm-, Wand- und Stutzuhren, Taschenuhren aller Art, als Spindel-, Cylinder- und Ankeruhren 2c. mit und ohne Repetir- und andere Werke, ferner astronomische und nautische Uhren, sowohl hinsichtlich ihrer Construction und Regulirung, als auch ihrer Reparatur. Nebst einer detaillirten Zusammenstellung solcher Verbesserungen und Erfindungen, welche seit 20 — 30 Jahren in England, Frankreich und Deutschland gemacht worden sind und welche als wirkliche Fortschritte bezeichnet werden können. Mit 22 Foliotaf. Abbildungen. 8. Preis 2 Thl. 15 sgr.

(Bildet auch den 171. Band des neuen Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Gleich allen übrigen Künsten und Gewerben hat die Uhrmacherkunst während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts so große Fortschritte gemacht, daß junge Leute, die sich dieser Kunst widmen, nach Ueberstehung ihrer Lehrjahre nichts Angelegentlicheres zu thun haben, als sich näher mit ihnen bekannt zu machen. Wenn dieses sonst nur durch eine kostspielige Lektüre in- und ausländischer technologischer Journale zu ermöglichen war, so bietet dagegen das obige Handbuch dem lernbegierigen Uhrmacher in einem wohlgeordneten und übersichtlichen Ganzen Alles, was seine Kunst in dieser Beziehung angeht.

[5522] In **Gust. Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** ist zu haben:

Der vollständige

Schreibmaterialist

oder die Kunst sich selbst alle Arten der trefflichsten Schreibfedern, Siegellacke, Tinten von allen Farben, Oblaten und andere Bureaumaterialien zu fertigen. Nebst Notizen und Vorschriften über Behandlung und Conservirung der Stahlfedern; zum Satiniren, Gauffriren, Guillochiren und Vergolden des Papiers; zur Darstellung der Elfenbein- und Pergamentpapiere, sowie des ächten Schreibpergaments; zur Zubereitung der besten Paußpapiere, des Rost-, des Glas-, Schmirgel- und Wachspapiers 2c.; zur Fertigung eines, dem Pariser gleichen Muschelgoldes und Muschelsilbers; der brauchbarsten Blei- und Röthelstifte, auch Reiß- und Zeichnenkohle; zur Auswahl und richtigen Härtung der Federmesser; ingleichen zur Zubereitung mehrer nützlicher auf Schreiberei bezügliche Gegenstände; und endlich über die Vortheile der Liniirkunst, die neuesten Liniirmaschinen und die besten über diese Kunst erschienenen Werke. 2. völlig umgearbeitete Auflage. Mit 1 Figurentafel. 8. Preis 20 sgr.

(Bildet auch den 176. Band des Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Wer alle zur Schreiberei und Zeichnen gehörigen Materialien in vorzüglicher Qualität darstellen zu lernen beabsichtigt, besonders auch den damit handelnden Geschäftsleuten, können wir obiges Büchlein empfehlen, in welchem man auch angegeben findet, wie man Stahl- und Metallfedern corrigirt und in gutem Zustande erhält, und wie man durch Anwendung der Liniirkunst sich ein einträgliches Auskommen begründen kann.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.